



**Einladung zur 653.
Vortragsveranstaltung**

Am **Dienstag, 14.07.2026 um 18.00 Uhr** im Großen Hörsaal des Instituts für Pharmazie,
Bundesstraße 45, 20146 Hamburg spricht

Prof. Dr. Andreas Maurer

über das Thema

**Radiopharmaka der nächsten Generation –
Wie neue Therapien die molekulare Bildgebung verändern**

Der Vortrag wird auch online per Zoom übertragen.

Für die Bekanntgabe in Ihrem Kreis wären wir Ihnen dankbar. Gäste sind herzlich willkommen!

Hamburg, im Juli 2026

Der Vorstand

Radiopharmaka haben sich von Werkzeugen der Diagnostik zu zentralen Bausteinen der Präzisionsmedizin entwickelt. Während sich klinisch etablierte Tracer lange Zeit auf vergleichsweise wenige biologische Prozesse konzentrierten, eröffnen moderne Therapieansätze – darunter Immuntherapien, Antikörper, Zelltherapien und theranostische Konzepte – völlig neue Anforderungen an die molekulare Bildgebung. Zukünftige Radiopharmaka sollen nicht nur Tumoren detektieren, sondern therapeutische Zielstrukturen charakterisieren, Therapieansprechen vorhersagen und biologische Prozesse während der Behandlung in vivo verfolgen.

Diese Entwicklung verändert auch die Radiopharmazie selbst. Neue Molekülklassen wie Antikörper, Nanobodies und maßgeschneiderte Proteinbinder erweitern das Spektrum verfügbarer Tracer. Gleichzeitig beschleunigen moderne Strategien der Radiomarkierung und automatisierte Entwicklungsplattformen die Translation neuer Radiopharmaka. Ergänzt durch innovative Radionuklide für Diagnostik und Therapie sowie molekulare Reportersysteme entstehen neue Möglichkeiten, komplexe Krankheitsprozesse sichtbar zu machen und Therapien gezielt zu begleiten.

Der Vortrag gibt anhand aktueller Beispiele aus der experimentellen neuroonkologischen Radiopharmazie einen Einblick in diesen Wandel – von der Entwicklung neuer Radiopharmaka über innovative Produktions- und Radiomarkierungsstrategien bis hin zur Bildgebung moderner Immun- und Zelltherapien sowie zukünftigen theranostischen Konzepten.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der zertifizierten Fortbildung mit 2 Punkten bewertet.

Nächster Vortrag:

20.10.2026 PD Christian Kersten: Chances and Challenges in Structure-Based RNA-Ligand Design

Prof. Dr. Andreas Maurer

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Institut für Radiopharmazeutische Krebsforschung

Abt. Experimentelle Neuroonkologische Radiopharmazie

Permoserstr. 15, 04318 Leipzig

T: +49 351 260-4610

E: a.maurer@hzdr.de

ORCID: 000-0003-2412-5361

Berufliche Stationen

Seit 2024	Professor für Experimentelle Neuroonkologische Radiopharmazie an der Universität Leipzig sowie Leiter der Abt. für Experimentelle Neuroonkologische Radiopharmazie des Instituts für Radiopharmazeutische Krebsforschung am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR, Forschungsstelle Leipzig)
2024	Ruf auf eine Associate Professorship für Radiopharmazie, University of Oslo/Norwegen (abgelehnt)
2023	Ruf auf eine Associate Professorship für Radiopharmazie, Ghent University, Belgien (abgelehnt)
2021 – 2024	Associate Principal Investigator im Exzellenzcluster <i>Image-Guided and Functionally Instructed Tumor Therapies (iFIT)</i> sowie Gruppenleiter <i>Imaging Probe Development</i> am Werner Siemens Imaging Center der Eberhard Karls Universität Tübingen
2020 – 2021	DFG-Forschungsstipendiat am <i>Memorial Sloan Kettering Cancer Center</i> (New York/USA) Forschung zu funktionellen CRISPR-Screens, molekularer Bildgebung der Proteintranslation sowie translationaler Radiopharmazie
2015 – 2020	Gruppenleiter <i>Imaging Probe Development</i> , Werner Siemens Imaging Center, Eberhard Karls Universität, Tübingen
2014	Postdoc-Stelle, Werner-Siemens Imaging Center, Eberhard Karls Universität Tübingen

Akademische Ausbildung

2008	Dipl.-Biochemie, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen
2008 – 2014	Promotion (Dr.rer.nat. <i>summa cum laude</i>), Interfakultäres Institut für Biochemie, Eberhard Karls Universität, Tübingen

Weitere Tätigkeiten

Seit 2024	gewählter Co-sprecher der Arbeitsgruppe Radiopharmazie der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPhG)
Seit 2022	Gründungsmitglied und gewählter Sprecher der Chemistry Study Group der European Society for Molecular Imaging (ESMI)

Gründungsmitglied des DGN-Komitees Translation sowie Gutachter für zahlreiche internationale Fachzeitschriften und Förderorganisationen auf den Gebieten Radiopharmazie, Molekulare Bildgebung, Medizinische Chemie und Krebsforschung

Forschungsschwerpunkt

Entwicklung von Radiopharmaka der nächsten Generation für die molekulare Bildgebung und Theranostik mit besonderem Schwerpunkt auf neuroonkologischen Erkrankungen und die spezifischen Herausforderungen der Interaktion von Neuronen und Gliazellen mit dem Tumor.